

Praxisübersicht

Die Praxisphasen schließen jeweils an die Theoriephasen an und umfassen jeweils in der Regel zwölf Wochen. Im Rahmen der zu erledigenden Tätigkeitsschwerpunkte werden die Inhalte des Praxismoduls bearbeitet. Dies geschieht durch Aufgabenstellungen, deren Erledigung von der Studienakademie geprüft wird. Die Inhalte des Praxismoduls werden theoretisch durch die Lehrveranstaltungen der Theoriephase unteretzt. Insbesondere gilt dies für die während der Praxisphase zu erarbeitenden Theorieinhalte (Inhalte EvL in der Praxis).

Die einzelnen Praxisphasen bauen systematisch aufeinander auf. Ausgehend von der ersten Praxisphase wird ein Einstieg in das Arbeitsfeld geschaffen, der im Anschluss eine systematische Erweiterung und Vertiefung erfährt. In der fünften Praxisphase sollen die Studierenden in der Lage sein, ihre Praxis systematisch auf wissenschaftlicher Grundlage zu reflektieren und zu konzipieren.

In der dritten oder vierten Praxisphase wählen die Studierenden eine Wahlpflichtstation. Es soll die Möglichkeit bestehen, ein zusätzliches Arbeitsfeld kennenzulernen, was den Blick für den generalistischen Ansatz Sozialer Arbeit entwickeln helfen soll. In der Wahlpflichtstation müssen die Inhalte des Moduls adäquat vermittelt werden können. Bei Auslandspraktika muss diese Voraussetzung ebenfalls gegeben sein.

Unter methodischen Aspekten beginnen die Praxismodule mit dem Kennenlernen der Trägerstrukturen des Praxispartners. Anschließend wird ein Einstieg über adressatenbezogene Methoden (Einzelfallhilfe und Soziale Gruppenarbeit) genommen. In späteren Praxisphasen finden verstärkt gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen sowie die umweltbezogenen Handlungsmethoden Berücksichtigung.

Praxisphase 1. Semester

Die Praxisphase beinhaltet Aufgaben bzw. Tätigkeitsschwerpunkte, die Rahmenbedingungen für eine Einführung in die Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit schaffen. In der Praxisphase erarbeiten die Studierenden eigenverantwortlich Inhalte von Theoriemodulen (EvL) und theoretische Grundlagen für die Arbeit in Einrichtungen der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit.

Tätigkeitsschwerpunkte	Inhalte Praxismodul	Workload (h)	Inhalte EvL (Praxis)	Workload (h)
<ul style="list-style-type: none"> - Hospitationen bei der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Angeboten - Kennenlernen der Zielgruppe - Teilnahme an Netzwerktreffen, Arbeitsgruppen u. ä. - Teilnahme an Teamberatungen - Teilnahme an Supervision/Kollegialer Beratung 	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Praxis der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit - Grundbegriffe und rechtliche Grundlagen des Arbeitsfeldes und der Sozialen Arbeit - Trägerstrukturen - organisatorische Rahmenbedingungen - Grundwissen zu Erziehung, Bildung, Sozialisation - Psychologische Grundlagen in Bezug auf die Zielgruppe 	180	Geschichte, Grundbegriffe, Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit	55
			- Historie	40
			- Propädeutik	
			Erziehung, Bildung, Sozialisation	25
			- Grundlagen der Pädagogik	
			- Erziehung, Bildung und Sozialisation	
			- Lehren und Lernen	
			Soziologie	50
- Schlüsselbegriffe der Soziologie				
- Lebenslauf- und familiensoziologische Perspektiven				
- Deviantes Verhalten				
Grundlagen Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit	40			
- Begriff Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit				
- elementare Rechtsgrundlagen				
- Geschichte der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit				
Psychologische Grundlagen →Lerntheorien →Entwicklungspsychologische Perspektiven				

Praxisphase 2. Semester

In der Praxisphase werden Aufgabenstellungen bearbeitet, die den Erwerb methodischer und organisatorischer Grundlagen der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit intendieren und somit die Vermittlung der Inhalte des Moduls sicherstellen. Durch eigenständige Bearbeitung von Inhalten der Theoriephase werden die Inhalte des Praxismoduls mit theoretischen Grundlagen unteretzt.

Tätigkeitsschwerpunkte	Inhalte Praxismodul	Workload (h)	Inhalte EvL (Praxis)	Workload (h)	
<ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung, Planung und Durchführung von Angeboten der Sozialen Gruppenarbeit unter Anleitung - Kennenlernen der im Sozialraum tätigen Einrichtungen - Teilnahme und Mitarbeit in Teamsitzungen, Netzwerktreffen, Jugendhilfeausschüssen - informelle Beratung von Kindern, Jugendlichen und Eltern unter Anleitung 	<ul style="list-style-type: none"> - Methodische und organisatorische Grundlagen in Sozialen Diensten - Soziale Gruppenarbeit - Kooperation und Vernetzung in der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit - Institutionelle und organisatorische Grundlagen der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit - Ästhetik und Kommunikation - Soziologische und psychologische Grundlagen in Bezug auf die Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit 	180	Geschichte, Grundbegriffe, Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit	55	
			- Gegenstand der Sozialen Arbeit	30	
			- Ausgewählte theoretische Ansätze		
			- Zentrale Begriffe und Definitionen		
			Soziologische Grundlagen		
			- Sozialstruktur,		
			- soziale Ungleichheit		
			- Exklusion		
			Rechtliche Grundlagen und Rechtsanwendungen		15
			- BGB		
- SGB VIII					
Handlungsmethoden I. Adressatenbezogene Handlungsmethoden der Sozialen Arbeit	44				
- Einzelfallhilfe//Soziale Gruppenarbeit	30				
Ästhetik, Kommunikation, Medien					
- Ästhetische Praxis und Medienbildung in Sozialpädagogischen Arbeitsfeldern					
Institutionelle Aspekte, Kooperation, Vernetzung	50				
- Institutionelle Grundlagen					
- Finanzierung					
- Kooperation und Vernetzung					

Praxisphase 3. Semester

In dieser Praxisphase führen die Studierenden Aufgaben durch, die insbesondere eine methodische und rechtliche Vertiefung ermöglichen. Daneben erfolgt eine selbständige Beschäftigung mit Inhalten der Theoriephase, insbesondere mit der Erlebnispädagogik und Rechtsanwendungen in der Sozialen Arbeit. Die Praxisphase kann als Wahlpflichtstation absolviert werden.

Tätigkeitsschwerpunkte	Inhalte Praxismodul	Workload (h)	Inhalte EvL (Praxis)	Workload (h)
<ul style="list-style-type: none"> - ggf. Kennenlernen der Wahlpflichtstation - Durchführung erlebnispädagogischer Angebote - Durchführung von Beratungsgesprächen mit einzelnen Kindern, Jugendlichen oder jungen Erwachsenen - Rechtliche Aspekte - Durchführung erster Feldforschungsprojekte - Teilnahme und Mitarbeit in Teamsitzungen, Netzwerktreffen, Jugendhilfeausschüssen 	<ul style="list-style-type: none"> - Methodische und rechtliche Vertiefung in der Sozialen Arbeit - Einzelfallhilfe - Rechtliche Aspekte in den Einrichtungen der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit bzw. der Wahlpflichtstation - Erlebnispädagogik - Ästhetische Bildung - Vertiefung der Reflexionskompetenz 	180	Rechtliche Grundlagen/ Rechtsanwendungen	50
			<ul style="list-style-type: none"> - Rechtsphilosophie - Sozialrecht - Familienrecht - Jugendstrafrecht 	
			Handlungsmethoden I: Adressatenbezogene Handlungsmethoden	44
			<ul style="list-style-type: none"> - Einzelfallhilfe/Soziale Gruppenarbeit 	
			Qualitative und quantitative Forschungsmethoden	10
			<ul style="list-style-type: none"> - Interviewformen - Fragebogenkonstruktion - Anwendung in der Praxis 	
			Erlebnispädagogik	60
			<ul style="list-style-type: none"> - Methodische Grundlagen, Handlungsmodelle, Grundprinzipien - Reflexionsarbeit - Zielgruppenspezifische erlebnispädagogische Lern- und Erfahrungsinszenierungen 	

Praxisphase 4. Semester

Im Mittelpunkt dieser Praxisphase stehen sozialstrukturelle Aspekte Sozialer Arbeit. Durch Aufgabenstellungen, die insbesondere diese Dimension Sozialer Arbeit betonen, werden Möglichkeiten zur Erarbeitung der Inhalte des Moduls geschaffen. Durch eigenverantwortliches Lernen werden Inhalte aus Theoriemodulen zur Handlungslehre, zur Soziologie und zu Forschungsmethoden erarbeitet. Die Praxisphase kann als Wahlpflichtstation absolviert werden.

Tätigkeitsschwerpunkte	Inhalte Praxismodul	Workload (h)	Inhalte EvL (Praxis)	Workload (h)
<ul style="list-style-type: none"> - Ggf. Kennenlernen der Wahlpflichtstation - Erschließung des Sozialraums der Einrichtung mit den Methoden der Gemeinwesenarbeit mit Kindern, Jugendlichen oder Kolleginnen und Kollegen - Umsetzung/Fortführung von kleineren Forschungsprojekten - Planung/Umsetzung von Projekten zur Gestaltung von Übergängen im Kindes- und Jugendalter (Schuleintritt, Erwachsenwerden, Berufseinstieg...) - Teilnahme und Mitarbeit in Teamsitzungen, Netzwerktreffen, Jugendhilfeausschüssen 	<ul style="list-style-type: none"> - Kindheit und Jugend im öffentlichen und privaten Raum - Soziale Gemeinwesenarbeit, Netzwerkarbeit, Sozialraumorientierung, Quartiersmanagement - Psychologie des Kindes- und Jugendalters - qualitative und quantitative Forschung - Ausbau theoriegeleiteter Reflexionskompetenz 	180	Qualitative und quantitative Forschungsmethoden	60
			<ul style="list-style-type: none"> - Interviewformen - Fragebogenkonstruktion - Anwendung in der Praxis 	
			Handlungsmethoden II: Umweltbezogene Handlungsmethoden in der Sozialen Arbeit	70
			<ul style="list-style-type: none"> - Methoden der Sozialraumanalyse - Gemeinwesenarbeit als Arbeitsprinzip 	
			Psychologie des Kindes- und Jugendalters	54
	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklungsaufgaben im Kindes- und Jugendalter - Psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter - kritische Lebensereignisse im Kindes- und Jugendalter 			

Praxisphase 5. Semester

Schwerpunkte des Praxismoduls 5 sind Aufgabenstellungen, die in Kombination mit der selbständigen Erarbeitung von Inhalten aus den Modulen der Theoriephase eine Vertiefung sozialarbeitswissenschaftlicher, organisatorischer und methodischer Aspekte in der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit ermöglicht.

Tätigkeitsschwerpunkte	Inhalte Praxismodul	Workload (h)	Inhalte EvL (Praxis)	Workload (h)
<ul style="list-style-type: none"> - vertiefte Auseinandersetzung mit der Lebenswelt und den Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen sowie jungen Erwachsenen 	Wissenschaftlich orientierte Vertiefung inhaltlicher, organisatorischer und methodischer Aspekte in der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit	180	Soziale Arbeit als Wissenschaft	70
<ul style="list-style-type: none"> - Auseinandersetzung mit dem Handlungsauftrag Sozialer Arbeit bei sozialer Benachteiligung von Kindern und Jugendlichen - Planung, Umsetzung, Auswertung von Beteiligungsprojekten - Konzeptionelle Arbeit in den Arbeitsfeldern - Berufsethische Reflektion - Aktive Teilnahme und Mitarbeit in Teamsitzungen, Netzwerktreffen, Jugendhilfeausschüssen 	<ul style="list-style-type: none"> - Beteiligung der Zielgruppe - Informelle und formale Bildungsangebote - Sozialwissenschaftliche Aspekte in der Praxis - Diskussion berufsethischer und philosophischer Fragestellungen - Überprüfung von Strukturen hinsichtlich einer benachteiligenden, exkludierenden Wirkung 		<ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Theorien Sozialer Arbeit - wissenschaftstheoretische Grundlagen - professionelle Identität 	
			Konzepte und Bildung in der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit	85
			<ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung des Bildungsanspruchs in der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit - Beteiligung von Kindern und Jugendlichen - Soziale Benachteiligung von Kindern und Jugendlichen - Konzepte in der Jugendarbeit - Sozialpädagogische Arbeit in der Jugendberufshilfe 	
			Sozialpolitik und Professionsethik	60
<ul style="list-style-type: none"> - ideelle Grundlagen der Sozialpolitik - Soziale Arbeit unter den Bedingungen des aktivierenden Sozialstaats - Ökonomisierung Sozialer Arbeit - Grundmodelle Professionsethiken Sozialer Arbeit 				

Praxisphase 6. Semester

Tätigkeitsschwerpunkte	Inhalte Modul Bachelorarbeit	Workload (h)
<ul style="list-style-type: none"> - Selbstständige Vertretung der Einrichtung in Gremien - Vorbereitung und Leitung von Teambesprechungen - Selbstständige Leitung von Gruppen - Erstellung der Bachelorarbeit 	<p>Bachelorarbeit</p> <p>Inhalte ergeben sich aus der konkreten Themenstellung.</p>	<p>300</p>